

**Sexistische und pornografische Werbung verhindern!**

Antrag Nr. 08-14 / A 04958 der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN / RL vom 20.12.2013

**Werbewatchgroup endlich einrichten!**

Antrag Nr. 14-20 / A 03095 der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN / RL vom 12.05.2017

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10529**

3 Anlagen

**Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 26.09.2018 (VB)**

Öffentliche Sitzung

**I. Vortrag des Referenten**

Der Verwaltungs- und Personalausschuss vom 11.07.2018 hat die Behandlung und Beschlussfassung in die heutige Sitzung vertagt. Die Vertagung wurde mit der Bitte verbunden, eine aktuelle Empfehlung der Gleichstellungskommission einzuholen.

Die Stadtratskommission zur Gleichstellung von Frauen hat die Gleichstellungsstelle gebeten, eine Stellungnahme abzugeben. Sie ist als Anlage 1 beigefügt.

Die Stadtratsfraktion Die Grünen-rosa liste hat den in der Anlage 2 dargestellten Änderungsantrag eingebracht.

Dieser wird aus folgenden Gründen nicht übernommen:

Zu Punkt 1 neu wird auf die Ausführungen im Vortrag des Referenten verwiesen.

Da mit der in Punkt 2 des Referentenantrags vorgeschlagenen Formulierung in Ulm gute Erfahrungen gemacht wurden wird keine Veranlassung gesehen, von dieser, wie in Punkt 2 des Änderungsantrags vorgesehen, abzuweichen.

Die in Punkt 3 des Änderungsantrags vorgesehene Umsetzungsverpflichtung bis 2020 ist in Punkt 4 des Referentenantrags bereits implizit enthalten.

Aus den genannten Gründen wird deshalb der folgende in dem ursprünglichen Beschlussentwurf (Anlage 3) dargestellte Referentenantrag beibehalten.

**II. Antrag des Referenten**

1. Die Einrichtung einer Werbewatchgroup wird abgelehnt.
2. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird beauftragt, mit den Vertragspartnern zur Nutzung städtischer Werbeanlagen unverzüglich Verhandlungen über eine Ergänzung der Verträge um die unter 7. genannte Klausel aufzunehmen. Bei erneuter Vergabe der Konzessionen sind entsprechende Klauseln grundsätzlich zu vereinbaren.

3. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird beauftragt, bei der MVG zu veranlassen, dass mit den Vertragspartnern zur Nutzung der MVG-Werbeflächen unverzüglich Verhandlungen über eine Ergänzung der Verträge um die unter 7. genannte Klausel aufzunehmen. Bei erneuter Vergabe der Konzessionen sind entsprechende Klauseln grundsätzlich zu vereinbaren.
4. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird beauftragt, die Gleichstellungsstelle für Frauen spätestens 2020 über die Umsetzung der unter 2. und 3. beschlossenen Maßnahmen zu unterrichten.
5. Die Stadtratsanträge „Sexistische und pornografische Werbung verhindern!“ (Antrag Nr. 08-14 / A 04958) sowie „Werbewatchgroup endlich einrichten!“ (Antrag Nr. 14-20 / A 03095) der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN / RL sind hiermit geschäftsordnungsmäßig erledigt.
6. Dieser Beschluss unterliegt hinsichtlich der Antragspunkt 2., 3. und 4. der Beschlussvollzugskontrolle.

**III. Beschluss**  
nach Antrag.

Die endgültige Beschlussfassung über den Beratungsgegenstand obliegt der Vollversammlung des Stadtrates.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in  
ea. Stadtrat/-rätin

Dieter Reiter  
Oberbürgermeister

**IV. Abdruck von I. mit III.**

über die Stadtratsprotokolle

**an das Direktorium - Dokumentationsstelle  
an die Stadtkämmerei  
an das Revisionsamt  
z. K.**

**V. Wv. -Direktorium D-I-ZV**

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
  
2. An das Referat für Arbeit und Wirtschaft  
An das Referat für Gesundheit und Umwelt  
An das Kreisverwaltungsreferat  
An die Gleichstellungsstelle  
An die Koordinierungsstelle für gleichgeschlechtliche Lebensweisen  
An die Rechtsabteilung des Direktoriums  
z. K.